Menispermaceae.

von

L. Diels.

Stephania Lour.

St. Mildbraedii Diels n. sp.; planta subherbacea scandens gracillima. Folia peltata tenuissime membranacea glaberrima late ovata apice acuta. Inflorescentiae e caulibus ortae paniculam amplam bracteis omnino abortis aphyllam gracilem efficientes; rami primarii stricti e cymulis patentibus longe pedunculatis compositi; sepala minute papilloso-puberula, 3 exteriora obovata, 3 interiora elliptica; petala 6 carnosula parva subobcordata; synandrium 6-loculare.

Die Blätter sind 7—10 cm lang, 6—8,5 cm breit, an 6—7 cm langem Stiele. Die Blütenstände sind 30—40 cm lang, mit Ästen 1. Grades, die bis zu 8 cm lang werden. Die äußeren Kelchblätter sind 1,8 mm lang, 1 mm breit, die inneren 1,3 mm lang, 0,7 mm breit. Die Blumenblätter sind 0,4—0,5 mm lang.

Zentralafrik. Zone der westafrik. Waldprovinz: Ituri-Bezirk, zwischen Irumu und Mawambi bei Mokoko, im Hochwald, kleine Liane mit gelblichweißen ♂ Blüten, Ende März 1908 (n. 2941 — Original der Art!); zwischen Mawambi und Awakubi bei Aburangu, im Hochwald, ♂ Blütenstand, um Mitte April 1908 (n. 3141).

Diese neue Art ist nur mit einer einzigen anderen *Stephania* näher verwandt, *St. Dinklagei* (Engl.) Diels, die an der Guineaküste von Sierra Leone bis Kamerun gefunden wurde. Beide bilden eine scharf umgrenzte Gruppe innerhalb ihrer artenreichen Gattung. Doch unterscheidet sich *St. Mildbraedii* von seiner Verwandten schon durch die zarte Konstitution der ganzen Pflanze, die dünneren Blätter und die doppelte Anzahl der Blumenblätter.

Cissampelos L.

C. macrosepala Diels n. sp.; frutex scandens humilis. Ramuli adpresse cinereo-pubescentes. Folia peltata, lamina herbacea vel demum subcoriacea supra puberula subtus densius pubescens, late ovata vel angulato-suborbicularis. Inflorescentiae ♂ plerumque fasciculatae ramulos ad 10 cm longos efficientes, cymulae breviter pedunculatae, pubescentes, apice flores congestos luteo-virides gerentes; pedicelli vix 1 mm longi; sepala oblongo-

obovata extus pilosa, 2,5—2,8 mm longa, corolla anguste campanulata ob solete crenulata, anthera 4-locularis.

Die Blätter sind an 8—14 cm langem Stiel etwa 6—12 cm lang und breit. D Blütenstände werden 10 cm lang, die Trugdöldchen sitzen an 5—15 mm langem Stiel die letzten Blütenstielchen sind kaum 1 mm lang. Die Kelchblätter sind 2—2,5 m lang, 1—1,2 mm breit.

Zentralafrik. Zone der westafrik. Waldprovinz: Ituri-Wal zwischen Irumu und Mawambi, bei Mokoko, auf einer Rodung des Walde kleine Liane, ♂ Blüten gelblich-grün, Ende März 1908 (n. 2952); bei Ihul im Hochwald, ♀ blühend, Anfang April 1908 (n. 2990).

Diese Art ist eine Verwandte der *C. owariensis*, aber durch die angedrückte B haarung, die gedrungenen ♂ Blütenstände und durch die Größe der Kelchblätter dav leicht zu unterscheiden. Sie war schon von Schweinfurth im Lande der Niamniam un von Chevalier im Snussi-Gebiete angetroffen, ist aber niemals so vollständig gesamme worden wie von Mildbraed und deshalb erst jetzt zur Diagnostizierung gelangt.